

<sup>1</sup>وَاتَّقَى هُنَاكَ رَجُلٌ لَيْمٌ اسْمُهُ سَبْعُ بْنُ يَكْرِي بْنِ يَسَايَ، فَصَرَبَ بِالْبُوقِ وَقَالَ، لَيْسَ لَنَا قِسْمٌ فِي دَاوُدَ وَلَا لَنَا صِيبٌ فِي ابْنِ يَسَى. كُلُّ رَجُلٍ إِلَى حَيْمَتِهِ يَا إِسْرَائِيلَ.<sup>2</sup> فَصَعِدَ كُلُّ رَجُلٍ إِسْرَائِيلَ مِنْ وَرَاءِ دَاوُدَ إِلَى وَرَاءِ سَبْعِ بْنِ يَكْرِي. وَأَمَّا رَجُلٌ يَهُودَا فَلَارَمُوا مَلِكَهُمْ مِنْ الْأَرْضِ إِلَى أُورُشَلِيمَ.<sup>3</sup> وَجَاءَ دَاوُدُ إِلَى بَيْتِهِ فِي أُورُشَلِيمَ. وَأَخَذَ الْمَلِكُ النِّسَاءَ السَّرَارِيَّ الْعِشْرَ اللَّوَاثِي تَرَكَهُنَّ لِحِفْظِ الْبَيْتِ، وَجَعَلَهُنَّ تَحْتَ حَجَرٍ، وَكَانَ يَعُولُهُنَّ وَلَكِنْ لَمْ يَدْخُلْ إِلَيْهِنَّ، بَلْ كُنَّ مَحْبُوسَاتٍ إِلَى يَوْمِ مَوْتِهِنَّ فِي عَيْسَةِ الْعُرْوَةِ.<sup>4</sup> وَقَالَ الْمَلِكُ لِعَمَاسَا، اجْمَعْ لِي رَجُلَ يَهُودَا فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ، وَاحْضُرْ أَنتَ هُنَا.<sup>5</sup> فَذَهَبَ عَمَاسَا لِيَجْمَعَ يَهُودَا، وَلَكِنَّهُ تَأَخَّرَ عَنِ الْمِيقَاتِ الَّتِي عَيَّنَتْهُ.<sup>6</sup> فَقَالَ دَاوُدُ لِأَبِيسَايَ، الْآنَ يُسِيءُ إِلَيْنَا سَبْعُ بْنُ يَكْرِي أَكْثَرَ مِنْ أَبِيسَالُومَ. فَخُذْ أَنتَ عِيْدَ سَيِّدِكَ وَاتَّبِعْهُ لئَلَّا يَجِدَ لِنَفْسِهِ مُذْنًا حَصِينَةً وَيَنْقِلَتِ مِنْ أَمَامِ أَغْنِيئَانَا.<sup>7</sup> فَخَرَجَ وَرَاءَهُ رَجُلُ يُوَابَ، الْخَلَادُونَ وَالسَّعَاةُ وَجَمِيعُ الْأَبْطَالِ، وَخَرَجُوا مِنْ أُورُشَلِيمَ لِيَتَّبِعُوا سَبْعَ بْنَ يَكْرِي.<sup>8</sup> وَلَمَّا كَانُوا عِنْدَ الصَّخْرَةِ الْعَظِيمَةِ الَّتِي فِي جَبْعُونِ جَاءَ عَمَاسَا قُدَّامَهُمْ. وَكَانَ يُوَابُ مُتَنَطِفًا عَلَى تَوْبِهِ الَّتِي كَانَ لِأَبِسَةَ، وَقَوْفُهُ مِنْطَقُهُ سَبَفٌ فِي عَمْدِهِ مَسْدُودَةٌ عَلَى حَقْوَيْهِ، فَلَمَّا خَرَجَ انْذَلَقَ السَّيْفُ.<sup>9</sup> فَقَالَ يُوَابُ لِعَمَاسَا، أَسَالِمُ أَنتَ يَا أَخِي. وَأَمْسَكَتْ يَدَ يُوَابَ الَّتِي مَتَى يَلْحِقَ عَمَاسَا لِيُقْبَلَهُ.<sup>10</sup> وَأَمَّا عَمَاسَا فَلَمْ يَخْتَرِرْ مِنَ السَّيْفِ الَّتِي يَدُ يُوَابَ، فَصَرَبَتْ بِهِ فِي بَطْنِهِ فَذَلَقَ أَمْعَاءُهُ إِلَى الْأَرْضِ وَلَمْ يَسْنِ عَلَيْهِ، فَمَاتَ. وَأَمَّا يُوَابُ وَأَبِيسَايَ أَحُوهُ فَتَبِعَا سَبْعَ بْنَ يَكْرِي.<sup>11</sup> وَوَقَفَ عِنْدَهُ وَاجِدٌ مِنْ غِلْمَانِ يُوَابَ، فَقَالَ، مَنْ سَرَّ يُوَابَ، وَمَنْ هُوَ لِدَاوُدَ، فَوَرَاءَ يُوَابَ.<sup>12</sup> وَكَانَ عَمَاسَا يَتَمَرَّغُ فِي الدَّمِ فِي وَسْطِ السَّكَّةِ. وَلَمَّا رَأَى الرَّجُلُ أَنَّ كُلَّ الشَّعْبِ يَقْفُونَ، ثَقَلَ عَمَاسَا مِنَ السَّكَّةِ إِلَى الْحَقْلِ وَطَرَحَ عَلَيْهِ تَوْبًا، لَمَّا رَأَى أَنَّ كُلَّ مَنْ يَصِلُ إِلَيْهِ يَقِفُ.<sup>13</sup> فَلَمَّا ثَقَلَ عَنِ السَّكَّةِ عَبَّرَ كُلُّ إِنْسَانٍ وَرَاءَ يُوَابَ لِاتِّبَاعِ سَبْعِ بْنِ يَكْرِي.<sup>14</sup> وَغَبَرَ فِي جَمِيعِ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ إِلَى آبَلِ وَبَيْتِ مَعَكَةَ وَجَمِيعِ السَّيْرِيِّينَ، فَاجْتَمَعُوا وَخَرَجُوا أَيْضًا وَرَاءَهُ.<sup>15</sup> وَجَاءُوا وَحَاصَرُوهُ فِي آبَلِ بَيْتِ مَعَكَةَ وَأَقَامُوا مِتْرِسَةً حَوْلَ الْمَدِينَةِ فَأَقَامَتْ فِي الْحِصَارِ، وَجَمِيعُ الشَّعْبِ الَّذِينَ مَعَ يُوَابَ كَانُوا يُخْرَبُونَ لِأَجْلِ إِسْقَاطِ السُّورِ.<sup>16</sup> فَتَدَاتِ امْرَأَةُ حَكِيمَتُهُ مِنَ الْمَدِينَةِ، اسْمَعُوا. اسْمَعُوا. فُولُوا لِيُوَابَ تَقَدَّمْ إِلَى هَهنا فَأَكَلَمَكَ.<sup>17</sup> فَتَقَدَّمَ إِلَيْهَا، فَقَالَتْ الْمَرْأَةُ،

<sup>1</sup>Es traf sich aber, daß daselbst ein heillos Mann war, der hieß Seba, ein Sohn Bichris, ein Benjaminiter; der blies die Posaune und sprach: Wir haben keinen Teil an David noch Erbe am Sohn Isais. Ein jeglicher hebe sich zu seiner Hütte, o Israel!<sup>2</sup>Da fiel von David jedermann in Israel, und sie folgten Seba, dem Sohn Bichris. Aber die Männer Juda's hingen an ihrem König vom Jordan an bis gen Jerusalem.<sup>3</sup>Da aber der König David heimkam gen Jerusalem, nahm er die zehn Kebsweiber, die er hatte zurückgelassen, das Haus zu bewahren, und tat sie in eine Verwahrung und versorgte sie; aber er ging nicht zu ihnen ein. Und sie waren also verschlossen bis an ihren Tod und lebten als Witwen.<sup>4</sup>Und der König sprach zu Amasa: Berufe mir alle Männer in Juda auf den dritten Tag, und du sollst auch hier stehen!<sup>5</sup>Und Amasa ging hin, Juda zu berufen; aber er verzog die Zeit, die er ihm bestimmt hatte.<sup>6</sup>Da sprach David zu Abisai: Nun wird uns Seba, der Sohn Bichris, mehr Leides tun denn Absalom. Nimm du die Knechte deines Herrn und jage ihm nach, daß er nicht etwa für sich feste Städte finde und entrinne aus unsern Augen.<sup>7</sup>Da zogen aus, ihm nach, die Männer Joabs, dazu die Krether und Plether und alle Starken. Sie zogen aber aus von Jerusalem, nachzujagen Seba, dem Sohn Bichris.<sup>8</sup>Da sie aber bei dem großen Stein waren zu Gibeon, kam Amasa vor ihnen her. Joab aber war gegürtet über seinem Kleide, das er anhatte, und hatte darüber ein Schwert gegürtet, das hing in seiner Hüfte in der Scheide; das ging gerne aus und ein.<sup>9</sup>Und Joab sprach zu

أَأَنْتَ يُوَابُ. فَقَالَ، أَنَا هُوَ. فَقَالَتْ لَهُ، اسْمَعْ كَلَامَ أَمِيكَ.  
 فَقَالَ، أَنَا سَامِعٌ.<sup>18</sup> فَقَالَتْ، كَانُوا يَتَكَلَّمُونَ أَوَّلًا قَائِلِينَ،  
 سُؤَالًا يَسْأَلُونَ فِي آيَلٍ. وَهَكَذَا كَانُوا اتَّهَمُوا.<sup>19</sup> أَنَا مُهْسَلَمُهُ  
 أَمِينُهُ فِي إِسْرَائِيلَ. أَنْتَ طَالِبٌ أَنْ تُمِيتَ مَدِينَةً وَأَمَّا فِي  
 إِسْرَائِيلَ. لِمَاذَا تَبْلُغُ تَصِيبَ الرَّبِّ.<sup>20</sup> فَأَجَابَ يُوَابُ،  
 خَاسِي. خَاسِي أَنْ أَبْلَغَ وَأَنْ أَهْلِكَ.<sup>21</sup> الْأَمْرُ لَيْسَ كَذَلِكَ.  
 لِأَنَّ رَجُلًا مِنْ جَبَلِ أَفْرَايِمَ اسْمُهُ شَبَعُ بْنُ يَكْرِي رَقَعَ بَدَهُ  
 عَلَى الْمَلِكِ دَاوُدَ. سَلَمُوهُ وَخَذَهُ فَأَنْصَرَفَ عَنِ الْمَدِينَةِ.  
 فَقَالَتِ الْمَرْأَةُ لِيُوَابَ، هُوَذَا رَأْسُهُ يُلْقَى إِلَيْكَ عَنِ  
 السُّورِ.<sup>22</sup> فَأَتَتِ الْمَرْأَةُ إِلَى جَمِيعِ الشَّعْبِ بِحُكْمَتِهَا  
 فَقَطَعُوا رَأْسَ شَبَعِ بْنِ يَكْرِي أَلْفَوْهُ إِلَى يُوَابَ، فَصَرَبَ  
 بِالْبُوقِ فَأَنْصَرَفُوا عَنِ الْمَدِينَةِ كُلِّ وَاحِدٍ إِلَى حَبْمَتِهِ. وَأَمَّا  
 يُوَابُ فَرَجَعَ إِلَى أُورُشَلِيمَ إِلَى الْمَلِكِ.<sup>23</sup> وَكَانَ يُوَابُ عَلَى  
 جَمِيعِ جَيْشِ إِسْرَائِيلَ، وَبَنِيَامِينَ يَهُوِيَادَاعَ عَلَى الْخَلَايِينَ  
 وَالسَّعَاةِ،<sup>24</sup> وَأُدُورَامَ عَلَى الْجَزْيَةِ، وَبَهُوشَاقَاطَ بْنَ أَخِيلُودَ  
 مُسَجَّلًا،<sup>25</sup> وَشَبُوعَا كَاتِبًا، وَصَادُوقَ وَأَبِيئَاتَارَ كَاهِنَيْنِ،<sup>26</sup> وَعَيْرَا  
 الْيَاثِيرِي أَيْضًا كَانَ كَاهِنًا لِدَاوُدَ.

Amasa: Friede sei mit dir, mein Bruder!  
 Und Joab faßte mit seiner rechten Hand  
 Amasa bei dem Bart, daß er ihn  
 küßte.<sup>10</sup> Und Amasa hatte nicht acht auf  
 das Schwert in der Hand Joabs; und er  
 stach ihn damit in den Bauch, daß sein  
 Eingeweide sich auf die Erde schüttete,  
 und gab ihm keinen Stich mehr und er  
 starb. Joab aber und sein Bruder Abisai  
 jagten nach Seba, dem Sohn Bichris.<sup>11</sup> Und  
 es trat ein Mann von den Leuten Joabs  
 neben ihn und sprach: Wer's mit Joab hält  
 und für David ist, der folge Joab  
 nach!<sup>12</sup> Amasa aber lag im Blut gewälzt  
 mitten auf der Straße. Da aber der Mann  
 sah, daß alles Volk da stehenblieb, wandte  
 er Amasa von der Straße auf den Acker  
 und warf Kleider auf ihn, weil er sah, daß,  
 wer an ihn kam, stehenblieb.<sup>13</sup> Da er nun  
 aus der Straße getan war, folgte  
 jedermann Joab nach, Seba, dem Sohn  
 Bichris, nachzujagen.<sup>14</sup> Und er zog durch  
 alle Stämme Israels gen Abel und Beth-  
 Maacha und ganz Haberim; und  
 versammelten sich und folgten ihm  
 nach<sup>15</sup> und kamen und belagerten ihn zu  
 Abel-Beth-Maacha und schütteten einen  
 Wall gegen die Stadt hin, daß er bis an die  
 Vormauer langte; und alles Volk, das mit  
 Joab war, stürmte und wollte die Mauer  
 niederwerfen.<sup>16</sup> Da rief eine weise Frau aus  
 der Stadt: Hör! hör! Sprecht zu Joab, daß  
 er hierher komme; ich will mit ihm  
 reden.<sup>17</sup> Und da er zu ihr kam, sprach die  
 Frau: Bist du Joab? Er sprach: Ja. Sie  
 sprach zu ihm: Höre die Rede deiner  
 Magd. Er sprach: Ich höre.<sup>18</sup> Sie sprach:  
 Vorzeiten sprach man: Wer fragen will,  
 der frage zu Abel; und so ging's wohl

aus.<sup>19</sup> Ich bin eine von den friedسامen und treuen Städten in Israel; und du willst die Stadt und Mutter in Israel töten? Warum willst du das Erbteil des HERRN verschlingen?<sup>20</sup> Joab antwortete und sprach: Das sei ferne, das sei ferne von mir, daß ich verschlingen und verderben sollte! Es steht nicht also;<sup>21</sup> sondern ein Mann vom Gebirge Ephraim mit Namen Seba, der Sohn Bichris, hat sich empört wider den König David. Gebt ihn allein her, so will ich von der Stadt ziehen. Die Frau aber sprach zu Joab: Siehe, sein Haupt soll zu dir über die Mauer geworfen werden.<sup>22</sup> Und die Frau kam hinein zu allem Volk mit ihrer Weisheit. Und sie hieben Seba, dem Sohn Bichris, den Kopf ab und warfen ihn zu Joab. Da blies er die Posaune, und sie zerstreuten sich von der Stadt, ein jeglicher in seine Hütte. Joab aber kam wieder gen Jerusalem zum König.<sup>23</sup> Joab aber war über das ganze Heer Israels. Benaja, der Sohn Jojadas, war über die Krether und Plether.<sup>24</sup> Adoram war Rentmeister. Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Kanzler.<sup>25</sup> Seja war Schreiber. Zadok und Abjathar waren Priester;<sup>26</sup> dazu war Ira, der Jairiter, Davids Priester.